

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria Hartmann: Weegenlied

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Maria Hartmann

Weegenlied

Slaop, mien lütt' Kindken, slaop in.
Du weißt ja, dat ik bi di bin.
Sünn is so rot ünnergaohn.
In 't Fenster schinnt al dei Maon.
Goldsternkes lustert al tau,
wat ik di vörsingen dau.
Väögelken piept noch in 'n Boom.
Sacht fallt van 'n Himmel ein Droom.
Slaop nu, slaop in, su, su, su.

Slaop, mien lütt' Kindken, slaop säut.
So mäu sind dien twei lüttken Fäut'.
Ögskes, dei faalt di al tau.
Warm ik di taudecken dau.
Wind weiht so sacht üm us Huus.
Slaop nu, slaop in, lüttke Muus.
Still is 't nu buten un binn'n.
Morgen frauh schinnt weer dei Sünn'.
Slaop nu, slaop säut, su, su, su.



Louise Lucas

Dei neie Haut

Marichen heff 'nen neien Haut
dei steiht ehr wükelk staatsk un gaut.
För 't neie Geld, dat will wat heiten,
ehr deit dat aower nich verdreiten.
Hei paßt famos, nich grot, nich lüttket,
bi ehr Kostüm wat lüttket rüttket.
Bi 'n Rand ümtau ein blauet Band,
wat achtern lang herunner hang.
Ganz jüst un körsk sei immer wör,
ehr Haut, dei heff ein gleinig Klöer.
D'rmit bi 'n Wind aals faste wör,
stek sei 'ne Naodeln dwaschk d'rdör.
Sei geiht spazieren, bi Sünnschien,
un sü, aal staunt, sei mögt 'en lie'n.
Fief Johr, van 't Öller kann sei strieken,
as 'n junget Wicht deit sei utkieken.
Weil hei 'n uck mag, wat is ehr Jan,
heff sei nu richtig wat d'rvan.
D'rüm Mamm' un Wichter, nich lang verhaolen,
mit Euro käönt gi aals betaohlen.
Dei schönste Frau, well will 't nich geern,
dat käönt gi dann villicht uck weern.

